



Sr. Marcella Fellingner und Sr. Waltraude Schwab (von links) begleiten seit 25 Jahren Fastenwillige im Kloster Wernberg



Im Speisesaal stärkt man sich gemeinsam

SANTNER (2)

hat, haben solche Wochen danach in ihren eigenen Pfarren gemacht und sind Begleiter geworden. Auch andere Bildungshäuser haben das später angeboten“, sagen die Missionsschwestern vom Kostbaren Blut.

Überschüssiger Ballast

Doch im Kloster Wernberg geht es nicht nur um den gesundheitlichen Aspekt. „Für uns ist Fasten einfach und wesentlich. Wir möchten dieses Ursprüngliche wiedergeben“, sagt Schwab. Immer mehr Menschen suchen geradezu die Chance, überschüssi-

gen Ballast abzugeben. „Den von außen, aber natürlich auch den von innen“, betont Fellingner. Schließlich entslacke bei Tee und Gemüsebrühe ganz automatisch auch die Seele – beim Fasten werde man eben dünnhäutig. Schwab: „Diese Erfahrungen macht man bei uns ganz unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Religion oder Konfession. Die Sehnsucht nach Gott, Liebe, Glück und dem Lebenssinn verspüren ja alle Menschen.“ Daher machen die Schwestern darauf aufmerksam, dass Fasten nie ein gemütlicher Spaziergang sei. „Es

fordert uns heraus, es geht um das Durchhalten, das Dranbleiben aber auch um das Loslassen, das Freiwerden und Heilwerden“, sagt Fellingner. Und da ist gerade das Wernberger Kloster mit seinen stillen, ehrwürdigen Räumen ein wunderbarer Ort.

Auch nach einem Vierteljahrhundert Fastenbegleitung sind beide Missionsschwestern davon begeistert, wie am ersten Tag. Fellingner: „Ich möchte Fasten und Tanzen niemals missen.“ „Und die Kraft, die uns das Gebet gibt, ist dann der Brunnen, aus dem wir schöpfen“, ergänzt Schwab.



KOMMENTAR

THOMAS CIK

Der Beuys-Fundus

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Im Hinterzimmer eines Museums findet eine Vereinsfeier statt. Zwei Herren – es müssen ja nicht immer Frauen sein – sind zum Gläserwaschen abbestellt, suchen nach einer großen Schüssel und finden eine mit Pickpflastern und Mullbinden verschmutzte Kinderbadewanne. Sie reinigen erst die Wanne, dann die Gläser und erfahren am folgenden Tag, was sie dabei auch gemacht haben: Nämlich ein Werk eines der bedeutendsten Gegenwartskünstler zerstört.

Absurd und unglaublich? Ohne Zweifel. Joseph Beuys ist das aber passiert. Zwei Mal sogar. In der zweiten Geschichte stellte er fünf Kilo Butter in die Ecke eines Museums. Ein paar Jahre später putzte der Hausmeister – in dem Fall war es wirklich ein Mann – die Fettflecken einfach weg. Zu seinem Glück war Beuys da schon tot.

Wenn Sie mehr aus dem aberwitzigen Universum des Joseph Beuys erfahren wollen, in der Galerie Freihausgasse wird gerade umfassendes Video-Material von ihm gezeigt.

Und bis Sie es in die Ausstellung schaffen, ein anderer Impuls aus dem Beuys-Fundus: „Jeder Mensch ist ein Träger von Fähigkeiten, ein sich selbst bestimmendes Wesen, der Souverän schlechthin in unserer Zeit.“ Solche Sätze überdauern die Zeit – und auch jedes Putzmittel.

FASTEN IM KLOSTER

Angebot. Im Kloster Wernberg gibt es das ganze Jahr über verschiedenste Fastenwochen. Etwa Frühlings-Basenfasten, Fasten für Gesunde, Herbst-Suppenfasten, Advent-Suppenfasten und mehr.

Aktuell. Nächster Termin: Frühlings-Basenfasten

ANZEIGE

11. GEOLAUF

4. April, FH Kärnten,
Standort Villach

- Online-Nennungsschluss:
1. April 2014, 18 Uhr
- Kinderlauf: 15 Uhr, Geolaufr: 17 Uhr
- Nudelparty und Siegerehrung mit
Musik: ab ca. 19.20 Uhr

11. GEOLAUF